

## Reglement für die Redoute

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1780?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1003456308>

Druck Freier  Zugang





# Reglement für die Redoute.



I.

Die Redoute nimmt ihren Anfang des Abends um 8 Uhr und dauert aufs späteste bis Morgens um 5 Uhr.

2.

Nach geendigter Sinfonie wird sogleich Menuet getanzt.

3.

Wann während der Menuet durch einen Trompetenstoß das Zeichen zur Quadrille oder Angloise gegeben wird, so können keine neuen Paare zu den noch Tanzenden antreten; weil die Musik zur Menuet nur so lange fort gehet, bis diejenigen, welche, indem, da das Zeichen gegeben ward, noch tanzten, die Menuet vollendet haben.

4.

Derjenige, welcher einen Tanz aufzuführen gedenket, läßt einen Buchstaben, an eine, im Redoutensaal, angehängte mit Nummern versehene Tafel zeichnen, meldet dabey ob der Tanz eine Quadrille oder Angloise und ob eigne Musik dazu bestimmt ist. Wer

\*

nach

MK - 15128 (63)

MK - 2001. H. 6. 1.



nach dem Ersten folgt, läßt an No. 2. & 3. und sofort zeichnen. Die Nummern können aber nicht eher angezeichnet werden, als bis schon Masquen im Tanzsaal gegenwärtig sind. Nummern vor Eröffnung der Redoute zu bestellen, findet keinesweges Statt.

5.

Falls der Saal in der Länge die Parthieen nicht fassen könnte, so wird gefälligst in 2 Colonnen getanzt.

6.

Sollten aber die Colonnen zu lang seyn, und der Vortänzer befürchten zu ermüden, so hängt es allein von dessen freyen Willen ab, ob in der Mitte der Colonne der Tanz zugleich beginnen soll.

7.

Kein Paar darf über die Vortanzenden, weder beym Anfang noch in der Mitte, noch wann die Angloise bald zu Ende geht, antreten.

8.

Ein Jeder, dessen Nummer in der Ordnung folgt, wie sie an der Tafel verzeichnet stehen, beliebe sich, nachdem die vorige Nummer abgetanzt, sogleich mit seiner Dame gefälligst auf den bestimmten Platz einzufinden, widrigenfalls bey etwaniger Verzögerung der nach ihm Folgende in Seine Nummer tritt, und dann sofort die Nummern an der Tafel zurückgeschrieben werden.

9.

Ein Jeder kann en Domino oder in einer anständigen Charakter-Maske erscheinen, doch werden alle



le Masken, die Grausen oder Indescene erregen, verboten.

## 10.

Sollte eine oder die andere Charakter-Maske, kleine Gedichte oder Epigrammen vertheilen wollen, so muß der Inhalt derselben so beschaffen seyn, daß keiner, der an dem Vergnügen der Redoute Theil nimmt, dadurch beleidigt werde; widrigenfalls die Maske sich sogleich entfernen muß.

## II.

Da keinem die Redouten-Gesetze unbekannt sind, welche "jede, auch die geringste Beleidigung, die eine Maske der andern, aus Rücksicht auf Rang und Stand, zufügen könnte, aufs strengste verbieten" — (vid. Pandora vom Jahre 1789 pag. 76. Cap. V. vom Carneval.); So wird ein Jeder sich enthalten, diejenigen, welche etwa in einer, zum Tanzen, nicht eingerichteten Masque erscheinen, zu stoßen, oder um selbige zu entdecken, etwas daran zu vernichten.

## 12.

Ohne Masque darf Niemand, als wem es zussehet, im Redouten-Saal erscheinen, auch niemand im Saal sich demasquieren. Im Erfrischungs-Zimmer stehet es Jedem frey.

## 13.

Keine Maske darf mit Seiten- oder andern Gewehr in Natura versehen seyn. Hölzerne Säbel, Flinten, Spieße, Pistolen und dergleichen können je, nach Bedürfnis der Masque die Stelle vertreten.

2\*

## 14.



#### 14.

Etwa zu entstehender Zwist, kann weder im Tanzsaal, noch in den Erfrischungszimmern entschieden werden; die streitenden Partheyen müssen sich sogleich entfernen; so wie auch jede Maske entfernt wird, die sich durch diese oder jene Aeußerung gegen andere verdächtig machen würde.

#### 15.

Am Eingange des Tanzsaales dürfen keine Zuschauer ohnmasquirt sich aufhalten.

#### 16.

Diejenigen, welche in verschiednen Masquen zu erscheinen gewilligt sind, fordern jedesmal beym Weggehen eine Contramarque an der Casse, welche sie bey jedesmaligen Eintritt in dem Tanzsaal an der Casse wieder abgeben. Allen, etwan daraus zu entstehenden Mißbrauch vorzubeugen, bittet man, daß in diesem Fall ein Jeder gefälligst dem Cassirer seinen Namen sagt, zur besten Veranlassung man auf Ehre bürgt.

#### 17.

Der Preiß für die Entrée en masque in den Redoutensaal ist für die Person 32 fl.

#### 18.

Um bey der Entrée nicht aufgehalten zu werden, kann Jeder zu Seiner eigenen Bequemlichkeit Sein Billet vorhero lösen; keiner ist aber deshalb verbunden Seinen Namen zu sagen.





le Masken, die Grausen oder Indescene erregen, ver-  
beten.

## IO.

Sollte eine oder die andere Charakter-Maske,  
kleine Gedichte oder Epigrammen vertheilen wollen,  
so muß der Inhalt derselben so beschaffen seyn, daß  
keiner, der an dem Vergnügen der Redoute Theil nimmt,  
dadurch beleidigt werde; widrigenfalls die Maske sich  
sogleich entfernen muß.

## II.

Da keinem die Redouten-Gesetze unbekannt sind,  
welche "jede, auch die geringste Beleidigung, die  
"Maske der andern, aus Rücksicht auf Rang und  
"zufügen könnte, aufs strengste verbieten" — (vic-  
dora vom Jahre 1789 pag. 76. Cap. V. vom  
val.); So wird ein Jeder sich enthalten, diejenigen  
die etwa in einer, zum Tanzen, nicht eingerichteten  
sque erscheinen, zu stoßen, oder um selbige zu entdecken  
was daran zu vernichten.

## I2.

Ohne Masque darf Niemand, als wem es  
het, im Redouten-Saal erscheinen, auch niemand in  
sich demasquieren. Im Erfrischungs-Zimmer  
Jedem frey.

## I3.

Keine Maske darf mit Seiten- oder andern  
in Natura versehen seyn. Hölzerne Säbel, S  
Spieße, Pistolen und dergleichen können je, nach V  
niß der Masque die Stelle vertreten.

2\*

